

Arbon

Bahnhofstrasse 48

Siedlung:	Arbon
Flurnamengebiet:	Arbon
Assekuranz-Nr.:	07/1-0074
Parzellen-Nr.:	240C
Heutige Nutzung:	Bahnhof Stationsgebäude
Objektname:	Bahnhof Arbon
Koordinaten O/N:	2750262 / 1264099
Erstes Inventar:	1989
Ordentl. Revision:	2008
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Zentrumszone 4, Gestaltungsplanpflicht, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Umgebungszone VI (b-Umgebung), Einzelelement 0.0.26 (Schützenswertes Einzelelement)



Foto-Nr. 06_300_08

Einstufung: **wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von und im Inneren von bemerkenswerter städtebaulicher und bauhistorischer und -typologischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Erbaut 1868-69 durch Friedrich Seitz, nach einem Entwurf von Johann Friedrich Wanner (1830-1903; erbaute den Hauptbahnhof Zürich nach abgeänderten Plänen von Gottfried Semper). 1988 mit Beiträgen der Denkmalpflege renoviert.

Ausgewogen gegliederter, länglicher Giebeldachbau, flankiert von zwei flachgedeckten Anbauten. Historistische Schmuckmerkmale: Eckquaderung, Geschossgesimse, Zierfries im Traufbereich; Fenster mit bemerkenswerten Sandsteinrahmungen. Verzierte Pfettenenden an den Giebelseiten. Zwei flachgedeckte Seitentrakte (Kioskanbau 1971).

Der Bahnhof Arbon bildet einen Bestandteil des Streckendenkmals "Seelinie" und ist als Ensemble mit Stationsgebäude, Güterschuppen, WC-Häuschen und Stellwerk erhalten. Sein Denkmalwert wird wie folgt umschrieben: "Wertvoller Bestandteil des Streckendenkmals. Keimzelle einer städtischen Entwicklungsachse. In seiner ursprünglichen Form als differenziert gestaltetes Ensemble gut ablesbar. Das Stationsgebäude ist eines der am reichhaltigsten verzierten auf dieser Linie. Es hat seine ursprüngliche Erscheinungsform im wesentlichen erhalten".

Zur Bahngeschichte: 1869 Eröffnung der Bahnlinie Rorschach-Arbon nach nur achtmonatiger Bauzeit. Bereits seit 1855 besteht die Nordostbahnverbindung Winterthur-Romanshorn, seit 1856 St. Gallen-Rorschach, seit 1859 St. Gallen-Winterthur. 1871 Romanshorn-Konstanz. 1910 Bodensee-Toggenburgbahn.

Dokumentation: Brandkataster Staatsarchiv TG. - Die Seelinie. Bahnhofsgebäude im Kanton Thurgau, Band I. Hg. Amt für Denkmalpflege und Inventarisierung des Kantons Thurgau. Frauenfeld 1998. - Geisser, Hans. Geschichten erzählen Geschichte. Ein Streifzug durch Arbons Vergangenheit. Arbon 2005. S. 14, 117, 174. - Kulturschätze im Thurgau entdecken und erleben. Bearbeitet von Cornelia Stäheli. Fotos von Rolf A. Stähli. Frauenfeld 2003. S. 34. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1989, S. 6. - Mogensen, Mogens Rafn. Arbon am Anfang unseres Jahrhunderts. Arbon 1983. S. 31, 114/115. - Amt für Denkmalpflege, Fotoarchiv und Kunstdenkmäler-Archiv. - Die Kunstdenkmäler des Bezirks Kreuzlingen. Manuskript 2002. Archiv des Amtes für Denkmalpflege, Frauenfeld. - Werner Stutz. Bahnhöfe der Schweiz. Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg. Zürich/Schwäbisch Hall 1983, S. 170. - Bärtschi, Hans-Peter. SBB-Bahnhofinventar Thurgau. Bern 1984. - Bieffer, Willy / Kilian, Peter. Arbon. Kleine Stadt am Bodensee in Wort und Bild. Willy Bieffer (Hg.). Arbon 1964, Bild 132.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		10.09.2018
Bund	Inventar historischer Bahnhöfe SBB	L lokale Bedeutung	01.01.1984

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1881 182	Nordostbahngesellschaft	erbaut 1869 Stationsgebäude, Mauer, 1881 Fr. 32'500.-
1899: 449	Nordostbahn-Gesellschaft	Stationsgebäude, 1/1 Mauer Fr. 32'500.-
1914: 74	S.B.B. SBB	1906 Fr. 59'500.- Stationsgebäude, Mauer Fr. 65'000.-
1931: 74	Schweiz. Bundesbahnen	Stationsgebäude, 1/1 Mauer, Fr. 70'000.-

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
1852/157a	Schw. NOB	1896	Fr. 22'000 Fr. 32'500	Stationsgebäude
1899/449	Schw. NOB	1899	Fr. 32'500	Stationsgebäude
1915/74	SBB	1914	Fr. 65'000	
1932	SBB	1931	Fr. 70'000	Stationsgebäude
1965	SBB	1951 1965	Fr. 123'000 Fr. 194'000	Stationsgebäude

Aus: Bahnhofsgebäude im Kanton Thurgau, Band I. Die Seelinie